

# Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislauferkrankungen

## Nachruf auf Univ.-Prof. Dr. Bernd

Eber

*Journal für Kardiologie - Austrian*

*Journal of Cardiology* 2022; 29

(3-4), 68

Homepage:

**www.kup.at/kardiologie**

Online-Datenbank

mit Autoren-

und Stichwortsuche



Offizielles  
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des  
Österreichischen Herzfonds



ACVC

Association for  
Acute CardioVascular Care

In Kooperation  
mit der ACVC

Indexed in ESCI  
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

**Medtronic**

Engineering the extraordinary

# Expert 2 Expert 2026

15.01. - 17.01.2026, Linz



**Gemeinsam für eine  
bessere Patientenversorgung.**



**OmniaSecure**



**Micra 2**



**Aurora**



**Affera**



**LINQ II**



**TYRX**

Vorabanmeldung aufgrund limitierter Plätze notwendig.

Bei Interesse bitte bei Ihrem Medtronic Außendienstmitarbeiter anfragen.

# Nachruf Univ.-Prof. Dr. Bernd Eber

Mit großer Bestürzung haben wir vom viel zu frühen Ableben eines großartigen Arztes, renommierten Kardiologen und Wissenschaftlers sowie hochgeschätzten Menschen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Bernd Eber erfahren. Er ist in aller Stille im Kreise seiner geliebten Familie am 3. November 2021 von uns gegangen.

Geboren am 22. 9. 1958 hat Prof. Eber nach dem Studium das Fach Innere Medizin gewählt, 1990 habilitiert und sich in den Bereichen Kardiologie, Intensivmedizin und Angiologie zusätzlich spezialisiert. Aufenthalte in der Mayo Clinic in Rochester, Minnesota, haben sein enormes Wissen und seine Expertise zusätzlich erweitert. Als Autor zahlreicher wissenschaftlicher Arbeiten und Herausgeber sowie Verfasser unzähliger Bücher hat er Generationen von Kardiologinnen und Kardiologen geprägt. Aber nicht nur das: Er war sein Leben lang Förderer junger Ärztinnen und Ärzte. Viele davon konnten sich im Laufe ihres Lebens habilitieren und sind in leitender Funktion tätig. Als interessierte Studentin habe ich eine Dissertation bei Professor Eber verfasst und mit seiner Unterstützung wissenschaftliche Preise erworben. Als stellvertretender Leiter der Abteilung für Kardiologie der Medizinischen Klinik Graz durfte ich ihn erstmals auch als Arzt im Umgang mit Patienten erleben. Voller Empathie und Freundlichkeit, mit dem gebotenen Ernst, aber auch gern mit einem Scherz auf den Lippen, war er für viele angehende Medizinerinnen und Mediziner ein strahlendes, ja inspirierendes Vorbild.

Als großen beruflichen sowie persönlichen Schritt darf die im Jahre 1997 erfolgte Berufung als Leiter der II. Internen Abteilung, Kardiologie & Intensivmedizin des Klinikum Wels, nach vorübergehender Übernahme des Primariats der Barmherzigen Brüder in Graz Eggenberg 1996, bezeichnet werden. Als Turnusärztein konnte ich fast 2 Jahre lang den Beginn dieses Wirkens aus nächster Nähe beobachten. Prof. Eber hat es geschafft, in kürzester Zeit die Sympathie und Loyalität der Mitarbeiter zu gewinnen. Unbeschreiblicher Fleiß und bemerkenswerte Disziplin haben die neu gegründete „Cardio-Wels“ als ein renommiertes kardiologisches Zentrum in Österreich erstrahlen lassen. Unermüdliche Vortragsreihen von Prof. Eber haben die Abteilung weit über Oberösterreichs Grenzen hinaus bekannt gemacht.



Mit einer kurzen Anekdote aus dieser Zeit ist der Enthusiasmus von Bernd Eber wohl am besten zu erkennen: Nach einem Vortrag außerhalb von Wels musste er aufgrund massiver Schneefälle die Nacht im Auto verbringen. Am nächsten Morgen kam Prof. Eber direkt zur Visite auf die Intensivstation, gut gelaunt, lächelnd und wie immer flotten Schrittes.

Im Jahre 2016 hat Prof. Eber das Klinikum Wels verlassen und sich seiner Ordination in Wels sowie der Leitung des Reha-Zentrums Wilhering gewidmet.

Als Herzanästhesistin an der Grazer Klinik durfte ich aus der Ferne, sozusagen aus der „alten Heimat“, mit Prof. Eber in Kontakt bleiben. In einem jährlichen Weihnachtsbrief habe ich von persönlichen und beruflichen Vorkommnissen des letzten Jahres berichtet und jeweils umgehend einen Brief von Prof. Eber mit ebensolchen Schilderungen erhalten.

Zuletzt müssen wir schweren Herzens das Unausweichliche akzeptieren und Lebewohl sagen. Das Versprechen jedoch bleibt, lieber Prof. Eber: Sie leben in unzähligen Ärztinnen und Ärzten weiter, für die Sie leuchtendes Vorbild und Inspiration weit über Ihren Tod hinaus bleiben. Im Namen aller, die Sie gekannt und so geschätzt haben wie ich, sage ich „vergelt's Gott“ und verbleibe in tiefer Verbundenheit

– erlauben Sie mir Ihre Grußformel zu verwenden –

 lichst

Ihre  
Andrea Amegah-Sakotnik

#### **Korrespondenzadresse:**

Dr. Andrea Amegah-Sakotnik  
Klinische Abteilung für Herz-, Thorax-, Gefäßchirurgische  
Anästhesiologie und Intensivmedizin  
A-8036 Graz, Auenbruggerplatz 5  
E-Mail: andrea.amegah@medunigraz.at

# Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

## **Medizintechnik-Produkte**



Neues CRT-D Implantat  
Intica 7 HFT QP von Biotronik



Artis pheno  
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:  
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3  
Labotect GmbH



InControl 1050  
Labotect GmbH

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

## **Bestellung e-Journal-Abo**

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)